

TAB-NEWS

Nanotechnologie – Öffentliche Präsentation im Deutschen Bundestag

Am 12. November 2003 hat der Ausschuss für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung in der Halle des Paul-Löbe-Hauses im Deutschen Bundestag eine erweiterte öffentliche Ausschusssitzung durchgeführt. Im Rahmen dieser Sitzung wurden die Ergebnisse des TAB-Projektes über „Nanotechnologie“ (TAB-Arbeitsbericht Nr. 92) dem Ausschuss, Mitgliedern weiterer Ausschüsse, Fraktions- und Verwaltungsangehörigen sowie Vertretern aus Wissenschaft und interessierter Öffentlichkeit vorgestellt. Diese öffentliche Präsentation eines TAB-Berichtes entsprach sowohl einem seit längerem vom Ausschuss gehegten Wunsch als auch den Intentionen des TAB, TA-Projekte aktiver als bislang einer interessierten Öffentlichkeit zu vermitteln. Durch die Präsentation mit einer Ausstellung zum Thema sowie eine Reihe praktischer Vorführungen wurden die vielfältigen und vielversprechenden Anwendungsbezüge dieser Technologie anschaulich belegt. Der TAB-Endbericht wurde vom Ausschuss einstimmig abgenommen und geht als Bundestagsdrucksache in die parlamentarische Beratung. Aus Sicht aller Beteiligten war die Veranstaltung – die in dieser Art eine Premiere im Deutschen Bundestag darstellte – ein erfolgreiches Experiment. Es wurde das Ziel erreicht, einen breiteren Kreis von Interessenten im Deutschen Bundestag auf die Ergebnisse eines umfassend angelegten TAB-Projektes zu einer der wichtigsten Schlüsseltechnologien für Innovationen in Forschung, Industrie und zahlreichen anderen Bereichen aufmerksam zu machen.

»

TAB-Berichte im Deutschen Bundestag

Der Deutsche Bundestag hat nach Beendigung der sitzungsfreien Zeit seit Oktober 2003 die Beratung von zahlreichen TAB-Berichten in den Ausschüssen fortgesetzt:

- Mittlerweile abgeschlossen ist die parlamentarische Erörterung von drei Berichten: „Folgen von Umwelt- und Ressourcenschutz für Ausbildung und Beschäftigung“ (Drs. 14/9454), „Bioenergieträger und Entwicklungsländer“ (Drs. 14/9953) sowie „Tourismus in Großschutzgebieten“ (Drs. 14/9952).
- Der TAB-Bericht zur „Kernfusion“ (Drs. 14/8959) steht vor der abschließenden Beratung im Ausschuss für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung. Hierzu werden die Fraktionen Anträge bzw. Beschlussempfehlungen vorlegen.
- Folgende TAB-Berichte sind mittlerweile überwiesen: Der Abschlussbericht zum Projekt „Geothermie“ (Drs. 15/1835) am 12. Dezember 2003, die drei Berichte zum Projekt „Entwicklungstendenzen bei Nahrungsmittelangebot und -nachfrage“ (Drs. 15/1673, 15/1674, 15/1675) am 20. Januar 2004 sowie der Endbericht „Langzeit- und Querschnittsfragen in europäischen Parlamenten und Regierungen“ (Drs. 15/2129) am 30. Januar 2004. Diese Berichte sind z. T. schon Gegenstand der Sitzungen einiger Ausschüsse gewesen.
- Eine baldige Überweisung ist für folgende Berichte geplant: „Biometrische Identifikationssysteme“ (Drs. 14/10005), „Militärische Nutzung des Weltraums“ (Drs. 15/1371), „Maßnahmen für eine nachhaltige Energieversorgung im Bereich Mobilität“ (Drs. 15/851), „Gesundheitliche und ökologische Aspekte bei mobiler Telekommunikation und Sendeanlagen“ (Drs. 15/1403).
- Neu auf der Agenda des Deutschen Bundestages steht der TAB-Arbeitsbericht Nr. 92 zur „Nanotechnologie“, dessen Veröffentlichung als Bundestagsdrucksache – nach erfolgter Abnahme am 12. November 2003 – beschlossen wurde.

«

TAB-Brief Nr. 25

Die Beiträge zum Schwerpunktthema des TAB-Briefes skizzieren die „Eckpunkte und Inhalte“ für das TAB in der neuen Vertragsperiode von 2003-2008, in der das Forschungszentrum Karlsruhe in ausgewählten Teilbereichen mit dem Fraunhofer-Institut für Systemtechnik und Innovationsforschung (ISI), Karlsruhe, kooperiert. Für die nächsten fünf Jahre gilt ein verändertes Konzept, das auf den bewährten Elementen aufbaut, aber zusätzlich neue Akzente setzt: Aktivitäten der Technikvorausschau, des Politik-Benchmarking und die Erstellung von Innovationsreports werden zu TA-Projekten und Monitoring-Aktivitäten hinzutreten. Mit diesen drei Analyseansätzen – für die das ISI federführend ist – sollen für die Ausschüsse des Deutschen Bundestages ergänzende Perspektiven erschlossen und die Informationsbasis erweitert werden. Geplant ist ferner, „Beiträge zum öffentlichen Diskurs“ zu erbringen sowie den Bereich „Konzepte und Methoden“ intensiver als bislang zu bearbeiten.

»

Neue Veröffentlichungen

TAB-Arbeitsbericht Nr. 92 „Nanotechnologie“ (Verfasser: Herbert Paschen, Christopher Coenen, Torsten Fleischer, Reinhard Grünwald, Dagmar Oertel, Christoph Revermann), Juli 2003

Der im Dezember 2003 zur Veröffentlichung freigegebene TAB-Arbeitsbericht Nr. 92 „Nanotechnologie“ dokumentiert u. a., dass auf dem Gebiet der Nanotechnologie in Forschung und Anwendung Deutschland weltweit mit an der Spitze steht. Die bundesweit erste umfassende Übersichtsstudie gibt Einblick in das, was Nanotechnologie leisten kann, welche Hoffnungen in sie gesetzt werden und wie weit diese Technologie mittlerweile fortgeschritten ist. Der Bericht verdeutlicht, dass die Nanotechnologie kein einheitliches Forschungsgebiet ist. Vielmehr steht sie für vielfältige Nutzungen besonderer Eigenschaften des Kleinsten – Strukturen und Bauteile von ungefähr einem Tausendstel der Dicke eines menschlichen Haares –, die eine

Vielzahl neuer Möglichkeiten eröffnen: Diese reichen von der Oberflächenfunktionalisierung über Energieumwandlung, Sensorik, IuK-Technologie bis hin zu den Lebenswissenschaften, wo neue Vehikel für Medikamente und medizinische Verfahren im Mittelpunkt stehen. Defizite im Bereich der Sicherheits- und Umweltwirkungsforschung werden ebenso benannt wie die Notwendigkeit einer weiterhin intensiven Forschungsförderung in Deutschland. Der Bericht wird als Buch beim Springer-Verlag voraussichtlich im April erscheinen.

TAB-Arbeitsbericht Nr. 90 „Qualität, Regionalität und Verbraucherinformation bei Nahrungsmitteln“ (Zusammenfassender Endbericht) (Verfasser: Rolf Meyer), Juni 2003

Eine umfassend angelegte Untersuchung des TAB zu Entwicklungstendenzen bei Nahrungsmittelangebot und Nahrungsmittelnachfrage ist mit Vorlage und Abnahme des Endberichtes abgeschlossen worden. Neben dem zusammenfassenden Endbericht sind drei weitere Berichte zu diesem Themenkomplex erschienen: der *TAB-Arbeitsbericht Nr. 89 „Potenziale für eine verbesserte Verbraucherinformation“ (Verfasser: Rolf Meyer), Mai 2003*, der *TAB-Arbeitsbericht Nr. 88 „Potenziale zum Ausbau der regionalen Nahrungsmittelversorgung“ (Verfasser: Arnold Sauter, Rolf Meyer), April 2003*, sowie der *TAB-Arbeitsbericht Nr. 87 „Potenziale zur Erhöhung der Nahrungsmittelqualität“ (Verfasser: Rolf Meyer), April 2003*. Nachdem bereits in den Basisanalysen (TAB-Arbeitsbericht Nr. 81) ein Gesamtüberblick zum Themenbereich vorgelegt worden war, befassen sich die drei Abschlussberichte mit den Themen Erhöhung der Qualität, Förderung der Regionalität und Verbesserung der Verbraucherinformation bei Nahrungsmitteln. Handlungsmöglichkeiten werden anhand dreier langfristiger Entwicklungsszenarien des Lebensmittelsektors – „Polarisierung“, „Konvergenz“ und „Differenzierung“ – beschrieben. Alle vier Berichte erscheinen im März 2004 in der edition agrar des Deutschen Fachverlags, Frankfurt.

TAB-Arbeitsbericht Nr. 94 „Präimplantationsdiagnostik – Praxis und rechtliche Regulierung in sieben ausgewählten Ländern“ (Verfasser: Leonhard Hennen, Arnold Sauter), Dezember 2003

Die Untersuchung menschlicher Embryonen auf Anlagen für eine genetisch bedingte Erkrankung im Rahmen der künstlichen Befruchtung zur Auswahl von für eine Einpflanzung in die Gebärmutter „geeigneten Embryonen“ („Präimplantationsdiagnostik“, PID) hat in den vergangenen Jahren zu intensiven Diskussionen in der deutschen Öffentlichkeit und Politik geführt, ohne dass bisher eine politische Entscheidung über die Zulässigkeit des nach derzeit geltendem Recht in Deutschland verbotenen Verfahrens getroffen worden ist. Zu der für die Diskussion zentralen Frage, ob durch geeignete rechtliche Maßnahmen die Anwendung der PID wirksam auf ein eng definiertes Spektrum von Fällen (z. B. besonders schwere erbliche Erkrankungen) eingeschränkt werden kann, stehen mit dem nunmehr vorgelegten Bericht erstmals in dieser Breite und Aktualität belastbare Informationen zur Verfügung. Das TAB hat die unterschiedlichen Formen der Regulierung des Einsatzes der PID sowie die Entwicklung der jeweiligen medizinischen Praxis in sieben ausgewählten Ländern untersucht. Der Bericht zeigt die Reichweite und Grenzen verschiedener Regulierungsmodelle auf (Selbstregulierung von Angebot und Nachfrage, gesetzliche Einschränkung der Nutzung, Steuerung durch eine Kontrollbehörde, gesetzliches Verbot der PID) und macht die Schwierigkeiten der Eingrenzung der Praxis angesichts von Nutzungsansprüchen von Betroffenen und den sich ständig weiterentwickelnden gendiagnostischen Möglichkeiten deutlich.

TAB-Arbeitsbericht Nr. 93 „Biometrie und Ausweisdokumente“ (Verfasser: Thomas Petermann, Constanze Scherz, Arnold Sauter), Dezember 2003

(siehe hierzu TA-Projekte, S. 80).

„Aufrüstung im All. Technologische Optionen und politische Kontrolle“ (Autoren: Thomas Petermann, Christopher Coenen, Reinhard Grünwald), edition sigma, Berlin 2004 (Studien des Büros für Technikfolgen-Abschätzung, Bd. 16), 183 S., € 18,90, ISBN 3-89404-825-5

Der TAB-Arbeitsbericht Nr. 85 „Militärische Nutzung des Weltraums und Möglichkeiten der Rüstungskontrolle im Weltraum“ ist im Januar 2004 als Buch bei edition sigma erschienen.

Die Autoren analysieren auf den Weltraum bezogene politische und militärische Strategien (insbesondere der USA), stellen technologische Entwicklungen im Bereich der militärischen Weltraumnutzung sowie Entwicklungs- und Einsatzperspektiven von Weltraum-Waffensystemen dar und diskutieren aktuelle und zukünftige Möglichkeiten der Rüstungskontrolle und weltraumrechtlichen Regulierung.

Die Veröffentlichungen des TAB können schriftlich per E-Mail oder Fax beim Sekretariat des TAB bestellt werden: Büro für Technikfolgen-Abschätzung beim Deutschen Bundestag, Neue Schönhauser Straße 10, 10178 Berlin, E-Mail: buero@tab.fzk.de, Fax: +49 (0) 30 / 28 49 11 19.

(Thomas Petermann)

« »